

Monumenta Germaniae Historica

Bericht für das Jahr 1951/52

Von

Friedrich Baethgen

I.

Die diesmalige Jahrestagung, die am 27. und 28. September 1952 in München stattfand, stand unter dem starken Eindruck der schweren Verluste, die der Kreis der Monumenta Germaniae im abgelaufenen Jahr erlitten hat. Der Vorsitzende gedachte der beiden verstorbenen Mitglieder der Zentraldirektion F. R ö r i g († 29. 4. 1952) und H. M i t t e i s († 23. 7. 1952) und würdigte ihre Verdienste um den Wiederaufbau und die Arbeiten des Instituts; ebenso widmete er Worte dankbaren Gedenkens dem früheren Zentraldirektions- und zuletzt korrespondierenden Mitglied A. B r a c k m a n n († 17. 3. 1952).

Am Erscheinen verhindert waren die Herren B e c k , F r i n g s und W i n k l e r ; auch der von Herrn F r i n g s an seiner Stelle mit der Vertretung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften betraute Herr M. L i n t z e l vermochte wegen Paßschwierigkeiten an der Sitzung nicht teilzunehmen. Neu begrüßen konnte der Vorsitzende statt dessen die Herren F. H a r t u n g , dem die Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin anstelle von Herrn R ö r i g ihre satzungsgemäße Vertretung in der ZD. übertragen hat, und A. L h o t s k y , der die Österreichische Akademie der Wissenschaften vertrat.

Im übrigen ist über Personalfragen das Folgende zu berichten. An die Stelle des am 1. Oktober 1951 ausgeschiedenen Mitarbeiters K. R e i n d e l trat, wie dieser in der Abteilung Epistolae, am 1. Januar 1952 Dr. H. J. S c h m a l e , der aber schon nach einem knappen Jahr, am 1. Oktober 1952, mit einem Stipendium des Bundesinnenministeriums ausgestattet, nach Rom ging; seine für die M.G. begonnenen Arbeiten wird er auch dort weiterführen. Dagegen kehrte Dr. K. E. H e n k e am 1. 6. 1952 nach Ablauf seines römischen Stipendienjahres nach München zurück, um seine frühere Tätigkeit im Rahmen des Instituts, insbesondere die Redaktion des Deutschen Ar-